Jonathan Roozeman: *Kaiku (Echo) – Finnish Contemporary Works for Cello*
VÖ des Debüt-Soloalbums am 21. August 2026 bei BIS Records

Kaiku (Echo) – Zeitgenössische finnische Werke für Violoncello
Jonathan Roozeman – Violoncello
Johannes Piirto – Klavier

Sauli Zinovjev
Sustained (Violoncello und Klavier)
Kalevi Aho
Cellosonate (Violoncello und Klavier)
Cecilia Damström
Aveo op. 81
Sebastian Fagerlund
Recitativo
Outi Tarkiainen
Sanasi, kiveen uponneet
Lauri Porra
We Lie Down Only to Get Up Again

BIS 12809884 (Hybrid-SACD)

Mit *Kaiku (Echo) – Finnish Contemporary Works for Cello* veröffentlicht der junge Cellist Jonathan Roozeman am 21. August 2026 bei BIS Records sein Debüt-Soloalbum. Das Programm versammelt Werke von Kalevi Aho, Cecilia Damström, Sebastian Fagerlund, Lauri Porra, Outi Tarkiainen und Sauli Zinovjev und dokumentiert Roozemans intensive Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen finnischen Musik. Während Damström *Aveo* eigens für Jonathan Roozeman schrieb, entstand Zinovjevs *Sustained* auf seine Initiative als Auftragswerk; beide Kompositionen wurden von ihm uraufgeführt. Mit Ausnahme von Outi Tarkiainens *Sanasi, kiveen uponneet* handelt es sich bei allen Aufnahmen des Albums um Weltersteinspielungen. In den beiden Kompositionen für Violoncello und Klavier – Zinovjevs *Sustained* und Ahos Cellosonate – wird Jonathan Roozeman von Pianist und Komponist Johannes Piirto begleitet.

Kaiku ist das Ergebnis enger künstlerischer Zusammenarbeit mit mehreren der prägenden finnischen Komponist:innen der Gegenwart. Die Kompositionen eröffnen dabei sehr unterschiedliche Perspektiven: Im Zentrum des Albums steht Kalevi Ahos knapp halbstündige Sonate für Violoncello und Klavier, die den erzählerischen, weit gespannten Kompositionsstil des finnischen Komponisten exemplarisch entfaltet. Cecilia Damströms *Aveo* op. 81 nimmt die Erfahrungen von Menschen in den Blick, die durch Long Covid mit tiefgreifenden Veränderungen ihres Lebens konfrontiert wurden, während Sebastian Fagerlunds *Recitativo*, ein Auftragswerk für einen Cellowettbewerb, die klanglichen und interpretatorischen Möglichkeiten des Instruments in den Mittelpunkt stellt. Die Werke von Outi Tarkiainen und Lauri Porra verbinden darüber hinaus persönliche und naturbezogene Themen mit individuellen musikalischen Sprachen. Dabei geht Lauri Porras Werk *We Lie Down Only to Get Up Again* auf Musik zurück, die er ursprünglich für

Ophelias Culture PR Johannisplatz 3a, D-81667 München t +49(0)89 88 950 940 letter@ophelias-pr.com www.ophelias-pr.com

den Film *Stormskerry Maja* (*Myrskyluoden Maija*) komponierte und die hier erstmals in ihrer vollständigen Fassung veröffentlicht wird.

„Viele dieser Werke sind aus persönlichen Begegnungen und einem intensiven Austausch mit den Komponist:innen entstanden. Sie nun gemeinsam aufzunehmen, fühlt sich an, als würde ich einen wichtigen Teil meiner eigenen musikalischen Entwicklung erzählen."

Jonathan Roozeman, geboren 1997, begann seine musikalische Ausbildung als Jungstudent an der Sibelius-Akademie in Helsinki bei Prof. Martti Rousi. 2015 gewann er als jüngster Teilnehmer den sechsten Preis beim Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb und trat anschließend als Solist mit dem Mariinsky Theatre Symphony Orchestra unter der Leitung von Valery Gergiev auf. Weitere Konzerte führten ihn unter anderem zum Finnish Radio Symphony Orchestra, zu den Moscow Virtuosi und zum hr-Sinfonieorchester. Von 2016 bis 2020 studierte er an der Kronberg Academy bei Frans Helmerson, ermöglicht durch die Christa Verhein-Stiftung. Roozeman konzertierte bei internationalen Festivals und in Sälen wie dem Berliner Konzerthaus, dem Lincoln Center New York und dem Concertgebouw Amsterdam. Seine Aufnahme von Kalevi Ahos Cellokonzert Nr. 2 erschien 2023.

Weitere Infos zu Jonathan Roozeman finden Sie unter:
https://www.jonathanroozeman.com

Ophelias Culture PR Johannisplatz 3a, D-81667 München t +49(0)89 88 950 940 letter@ophelias-pr.com www.ophelias-pr.com